

Fünftes Kapitel.

Man lernt sich näher kennen.

Nachdem die „Miß Anna“ eine Woche auf See geschwommen war, merkte deren Mannschaft erst, zu welcher Art von Leuten der Kapitän und der erste Maat gehörten. Des alten Windwarts schielender, boshafter Blick und grimmiges Gesicht mit der groben, rauhen, mahagonigelben, wie in Schwefel und Salpeter gepökelten Haut ließ die Leute nicht lange über die Beschaffenheit seines inneren Menschen im Zweifel. Sein lautes Fluchen, wenn Anna Morlay sich außer Hörweite befand, war überdies ein unverkennbares Zeichen für seinen rohen Charakter.

Mehr Zeit erforderte es, auch über den Kapitän ins Klare zu kommen. George hielt es für kein gutes Zeichen, daß Morlay dem Steuermann erlaubte, die Leute mit Flüchen und groben Redensarten zu traktieren, ohne je dessen böser Zunge Einhalt zu gebieten. Indessen war dies ja doch nur eine Unterlassungssünde. Allein eines Tages hißte Morlay seine Flagge und befannte seine Farbe, und da war in der That nichts Erfreuliches daran zu sehen.

Dies kam so.

Die Deckwache mußte das Berdeck waschen. Und zwar mußte ein Mann pumpen und ein zweiter die Eimer einem dritten reichen, der das Berdeck schwemmte, während die übrigen mit Scheuerbürsten den Boden bearbeiteten. Der das Berdeck Schwemmende war Kleinwelschmann. Ihm lag es ob, Sorge dafür zu tragen, daß jeder Winkel und jede Ecke gründlich ausgespült wurde.

Nun waren die Hühnerkörbe unterhalb des großen Bootes gegen das Berdeck zu mit Latten abgegrenzt, um den Schmutz vom Deck